

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		5
Friedhelm Krummacher	„Ironisch nachahmend“ – Bemerkungen zum 1. Streichquartett von György Ligeti	9
Günther Rötter	Humor in Mauricio Kagels Klavieretüde „An Tasten“? – Eine psychoanalytische Deutung	19
Werner Abegg	Melancholisch, doch voller Humor. Zu Paul Hindemiths „Thema mit vier Variationen. Die vier Temperamente“	29
Otto Junker	Bildklang – Klangbild. Versuch einer Analogie zwischen Bildender Kunst und Musik in der Moderne	39
Gerd Rienäcker	Lachende Opernfiguren	55
Bernhard R. Appel	Melancholie und Humor in Robert Schumanns erstem Stück im Volkston op. 102/1	63
Ulrike Kranefeld	Schwindel der Seele. Humoristische Sinnlichkeit als kunstübergreifendes Rezeptionsphänomen bei Schumann, Jean Paul und Shakespeare/Tieck	85
Dagmar Hoffmann-Axthelm	„Nun hast Du mir den ersten Schmerz gethan“ – ein Zeugnis Schumannsches „Humors“?	95
Sabine Giesbrecht-Schutte	„Klagen eines Troubadours“. Zur Popularisierung Schuberts im Dreimäderlhaus	109
Isolde Vetter	Beethoven geht K/O, oder: Von der Dialektik der Aufklärung im Hause des Herrn Alexander Kluge	135
Matthias Kruse	Zum Charakterbegriff Christian Gottfried Körners und Friedrich Schillers	155
Mechthild von Schoenebeck	Der Musiklehrer Basilio und die Musikpädagogik	165
Eva-Maria Houben	So ist es! - Was es alles gibt! Anmerkungen zu Kompositionen von Joseph Haydn und Hans-Joachim Hesperos	179
Paul Fiebig	<i>Doch war ich auf ganz anderem Wege und habe mich nur verlaufen.</i> Merktzettel zu einer Konsequenz, welche als „... Haydnscher Art“ in die Geschichte hätte eingehen können	191
Ulrich Tadday	Haydns Humor im Diskurs der Aufklärung	201
Peter Schleuning	„... und er pfiß das Lillabullero“ – Laurence Sternes Roman „Tristram Shandy“ – Musik und Natur im 18. Jahrhundert	209
Arnfried Edler	Wenn man alt wird, so legt man sich aufs spaßen. Humor und Melancholie in Carl Philipp Emanuel Bachs Klavirrondos	231

Ares Rolf	Vom „wilden Wesen“ in der Musik. Versuch über das dritte Brandenburgische Konzert	255
Jean-Claude Zehnder	Johann Sebastian Bachs Choraltrio über <i>Jesus Christus, unser Heiland, der von uns den Gotteszorn wandt</i> (BWV 688)	269
Yoshitake Kobayashi	Die Seufzermotivik in J. S. Bachs Werken als Ausdruck der Melancholie und anderer Affekte	285
Siegfried Oechsle	Die melancholische „Schwere“ des „stetigen Studierens, schreibens und nachsinnens“. Heinrich Schütz' Arbeit an der Tradition	301
Reinmar Emans	Die Charakterisierung des „Witzes“ („Argutezza“) bei Emanuele Tesauro und seine Umsetzung in der italienischen Oper des 17. Jahrhunderts	315
Dietrich Helms	Die Rezeption der antiken Ethoslehre in staats-theoretischen und pädagogischen Schriften und die Beurteilung der zeitgenössischen Musik im Humanismus	325
Egon Voss	Einige Gedanken zum Einfluß des Kontextes auf die Beurteilung des semantischen Gehaltes von Musik	353
Jürgen Link	Bläulich beschattete Augen und Musikalität als Stigmata der „Entartung“: Normalismus und melancholisch-ironische Leitmotivik in den „Buddenbrooks“	361
Wolfgang Martin Stroh	„Tsen brider sajnen mir gewesen“ – Der besondere Humor jiddischer Musik und dessen Erscheinungsformen in Deutschland	371
Aaron Eckstaedt	Jenseits von Hawa Nagila – ein musikethnologischer Fund und melancholische Erfahrungen einer Feldforschung zur Tradition chassidischer Musik	393
Richard Klein	Walkürenritt in Vietnam? Zu Francis Coppolas Wagner	409
Claus-Steffen Mahnkopf	Des Titanismus Fall – oder: Tod und Liebe im Film	419
Christian Kaden	„Beamtenarsch“ – Vokalitäts-Lyrik im Punk-Rock	429
Wilfried Raschke	Der Angriff Guildo Horns auf die Fleischtöpfe der Schlagerbranche	441
Patrick Hollstein	Arrangement von „Guildo hat euch lieb“	445
Reinhard Fehling	Die Vorstellung und Verformung Martin Gecks dargestellt durch die Schauspielgruppe des Instituts für Musik und ihre Didaktik zu Dortmund unter Anstiftung des Herrn Komponisten	453
Schriftenverzeichnis Martin Geck		477
Register		487